



Hygiene-Regeln und Gesundheitstipps für Fahrschulen aufgrund COVID-19

Gesundheit steht in unserem Land derzeit an erster Stelle - das gilt für das gesamte öffentliche Leben. Für ein gutes Miteinander ist es daher auch bei unserer Führerscheinausbildung notwendig, dass sich unsere angehenden Lenker, das Fahrschulpersonal und die Prüfer an einige Regeln halten.

Hinweise zu Schulfahrten, einschließlich praktischer Fahrprüfung und Fahrten im Rahmen der Mehrphasenausbildung sowie zu Schulungen und Prüfungen im Lehrsaal und Beratungen auf Basis der COVID-19-Lockerungsverordnung 2020 und Tipps des Gesundheitsministeriums.

SCHULFAHRTEN

Vorkehrungen und Handlungsanleitungen für Schulfahrten

VOR DER FAHRT

Lenker (Fahrschüler)

- Hände vor Fahrtantritt gründlich **waschen** oder **desinfizieren** oder **eigene Handschuhe**
- Fahrt nicht beginnen, wenn Sie sich krank fühlen!
- Beim Warten ausreichend **Abstand halten**
- Vor dem Einsteigen **den aussteigenden Lenker mit** ausreichend **Abstand aussteigen lassen**

Fahrlehrer

- Die Fahrlehrer werden vom Arbeitgeber (Fahrschule) mit **Schutzausrüstung** ausgestattet, wobei sie
- auf die Reinigung bzw. **Desinfektion der Kontaktflächen** achten: Lenkrad, Schalthebel, Türschnallen

WÄHREND DER FAHRT

Lenker (Fahrschüler), Fahrlehrer, Prüfer, Elternteil

Fahrschüler (Lenker), Fahrlehrer, Prüfer und Eltern verwenden eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung (**MNS**).

Mund & Nase schützen und Abstand halten

- **Mund-Nasen-Schutz (MNS) müssen alle Insassen** während der Fahrt **tragen**.
(vgl § 4: MNS, in jeder Sitzreihe einschließlich Lenker nur zwei Personen, ohne 1m Kriterium);
- als MNS sind Masken, Schals, Tücher erlaubt; ebenso Vollvisiere aus Acrylglas
- **MNS gilt bei Schul-** und Prüfungsfahrten mit Pkw, Lkw, Bus, Traktoren (außer einspurigen Kfz)
- **MNS nicht** im Fahrzeug **zurücklassen**
- Husten/Niesen nur in den gebeugten **Ellenbogen** oder in ein **Taschentuch**
- **Keine Umluft-Einstellungen** verwenden, weil damit keine frische Luft ins Auto kommt, jedoch Keime im Innenraum verteilt werden
- **Es ist darauf zu achten, dass die Schüler eine eigene Schutzausrüstung** bei Moped und Motorrad verwenden (eigene Unterziehaube für den Helm, eigene Jacke).

NACH DER FAHRT

- Benutzte **Taschentücher** sofort **entsorgen** und
- **benutzte Masken entsorgen** oder **waschen**, ebenso **Handschuhe** bzw. **Vollvisiere reinigen**
- Hände gründlich **waschen** oder **desinfizieren**



KUNDENBEREICH: GESCHÄFT UND LEHRSAAL

Vorkehrungen und Handlungsanleitungen in der Betriebsstätte

In Fahrschulen gelten der **1m Abstand** sowie das **Tragen einer MNS** (den Mund-Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung) für Fahrschüler bzw. Kunden (Vgl § 5 Abs 2). Eine Quadratmeter-Beschränkung im Kundenbereich ist nicht anzuwenden (keine 10m² Obergrenze pro Kunden) (vgl. § 5 Abs 3). In Fahrschulen ist das Tragen von MNS auch in den Unterrichtssälen für Fahrschüler Pflicht (im Gegensatz zu den öffentlichen Schulen).

- Hygieneinformationen auf Piktogrammen stärken das Bewusstsein der Kunden (Aufsteller, Aufkleber an Wänden, Möbeln ab dem Eingangsbereich).

Mund & Nase schützen

- **Mund-Nasen-Schutz (MNS)** im Kundenbereich **tragen** (gem § 2 Abs 1).
- Kunden (Fahrschüler, Eltern) und Mitarbeiter (Fahrpersonal, Sekretariat) müssen bei Kundenkontakt eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung (MNS) tragen.
- als MNS sind erlaubt Masken, Schals, Tücher, ebenso Vollvisiere aus Acrylglas
- **MNS nicht zurücklassen**
- Husten/Niesen nur in den gebeugten **Ellenbogen** oder in ein **Taschentuch**
- **Kein Händeschütteln**

Abstand halten von 1m

- Trotz Mund-Nasen-Schutz ausreichend **Distanz** wahren zu haushaltsfremden Personen
- 1m Abstand zwischen **Kursteilnehmern** und **Vortragendem (Fahrschulpersonal)** einhalten

Beratungsgespräche & Service

- Kunden hängen ihre Garderobe selber auf.
- Kunden sind bei der Terminvereinbarung darauf hinzuweisen, dass der Termin bei Erkältungs- oder Krankheitssymptomen abgesagt werden muss.
- Termine mit Kunden sind so zu vergeben, dass sich das Eintreffen und Verlassen im Kundenbereich möglichst nicht überschneidet; falls dies nicht gewährleistet werden kann, ist der **Mindestabstand von 1 m** einzuhalten.
- Pro Berater(platz), pro Begleitender Schulung max. 1 Elternteil pro Fahrschüler, wenn möglich
- Den Kunden die Möglichkeit des kontaktlosen Bezahls, wenn vorhanden, empfehlen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Fahrschulbetreiber und das **Fahrschulpersonal** bei Kundenkontakt einen **MNS** tragen, sofern zwischen den Personen keine sonstige geeignete Schutzvorrichtung zur räumlichen Trennung vorhanden ist, die das gleiche Schutzniveau gewährleistet (vgl. § 2 Abs 1 Z 3).
- Eine (bauliche) mechanische Schutzvorrichtung (**Schutzwand** aus Acrylglas, Glas, Folie, „Spuckschutz“) bietet für Mitarbeiter einen Ersatz für das Tragen einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden mechanischen Schutzvorrichtung (MNS), z.B. bei Kundenbereichen (Kassenpulten). Ebenso sind Telefonieren, Organisationsarbeiten, Sekretariatstätigkeiten ohne Maske zulässig, wenn kein „körperlicher“ Kundenkontakt gegeben ist.

Desinfektion & Lüftung

- **Flächen** oder Vorrichtungen (z.B. Getränkeautomatengriffe, Sessellehnen, Tischflächen, Türgriffe), die regelmäßig von Kunden berührt werden, sind regelmäßig zu **reinigen und desinfizieren**
- **Räumlichkeiten** sollen ausreichend **gelüftet** und Toiletten regelmäßig gesäubert werden.



Im Lehrsaal müssen Fahrschüler einen MNS tragen und 1m Abstand halten

- **Fahrschüler:** Auszubildende bzw. **Fahrschüler** haben gegenüber anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, einen Abstand von mindestens **1m einzuhalten** und gegenüber anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung (**MNS**) zu tragen.
- Die Maskenpflicht für Fahrschüler und der 1m Abstand gelten auch während des Unterrichts.
- Beispiel für die Anordnung der Sessel: Mindestens 1m Abstand durch **Herausnahme „jedes zweiten Sessels“** (vgl. § 5 Abs 2).
- **Fahrschullehrer:** Der Fahrschulbetreiber hat sicherzustellen, dass er und das Fahrschulpersonal bei Kundenkontakt einen **MNS** tragen, sofern zwischen den Personen keine sonstige geeignete Schutzvorrichtung zur räumlichen Trennung vorhanden ist, die das gleiche Schutzniveau gewährleistet (vgl. § 2 Abs 1 Z 3)
- Eine (bauliche) mechanische Schutzvorrichtung (Schutzwand aus Acrylglas, Glas, Folie, „Spuckschutz“) z.B. im Lehrsaal beim Vortragspult bietet für den Vortragenden Fahrschullehrer einen Ersatz für das Tragen einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden mechanischen Schutzvorrichtung (MNS). Beim Vorhandensein einer **geeigneten Schutzwand** braucht der **Fahrschullehrer** kein Vollvisier und keine MNS tragen (vgl. auch § 5 Abs 3).
- Bei Prüfungs- und Übungs-Computerplätzen ist ebenfalls auf vergrößerte Abstände zu achten. Alle Personen im Raum müssen MNS tragen. Kontaktflächen sowie Tastatur- und Maus-sollen desinfiziert werden.

NACH BERATUNG / NACH UNTERRICHT

- Benutzte **Taschentücher** sofort **entsorgen** (Mistkübel!) und
- **benutzte Masken entsorgen oder waschen, ebenso Handschuhe, Vollvisiere**
- Hände gründlich **waschen oder desinfizierend**

KONTROLLE

- Für die Einhaltung der Regeln ist jeder und **jede Einzelne selbst verantwortlich**. Die Kontrolle der gesetzlichen Vorgaben und etwaige Sanktionen daraus obliegen der Exekutive.

- Sicher.Fahren.Lernen
Wir wünschen eine sichere und gesunde Fahrt!